

KÖNIG LAURIN

REGIE Matthias Lang

DREHBUCH Matthias Lang

DARSTELLER Florian Burgkart, Volker Zack Michalowski, Rufus Beck, Patrick Mölleken, Dietmar Huhn, Katharina Stark u.a.

LAND, JAHR Deutschland, Italien, Österreich 2016

GENRE Fantasy, Märchen, Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 01. September 2016, Zorro Film



SCHULUNTERRICHT 3. - 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 8 - 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Geschichte, Sachkunde/NaWi, Religion, Lebenskunde/Ethik

THEMEN Erwachsenwerden, Identität, Jungen, Rollenbilder, Helden, Natur/Umwelt, Mythologie, Erziehung, Mittelalter

INHALT

Königssohn Theo ist für seine 16 Jahre viel zu klein, da hilft auch das Strecken auf der Streckbank nichts. Dabei wäre König Dietrich so gern stolz auf Theo, er soll Eroberer werden, wie sein Vater einer ist. Dietrich hat zudem noch andere Sorgen: Das Königreich steckt in einer tiefen Krise. Seitdem er nach dem Tod der Königin die Zwerge aus seinem Reich verbannt hat, wachsen dort kaum noch Pflanzen. Eines Tages trifft Theo in den Bergen auf den Zwergenkönig Laurin, der ihm bald eine ganz andere Welt nahebringt. Theo freundet sich mit dem Verbannten an, trainiert jedoch gleichzeitig für das Turnier seines Vaters, um zu beweisen, dass er ein echter Kerl ist. Als er merkt, dass er nicht siegen kann, nimmt er heimlich Laurins magischen Gürtel. Doch der Betrug fliegt auf und Theo muss zeigen, was wirklich in ihm steckt.

KÖNIG LAURIN

UMSETZUNG

Matthias Lang hat die Südtiroler Sage vom Zwergenkönig Laurin in einer klaren Filmsprache umgesetzt. Der eine Aspekt der zweigleisigen Handlung, die Begegnung von Theo mit Laurin, wird in klassischer Märchenstruktur erzählt, der andere Aspekt, die Vater-Sohn-Beziehung, mit den typischen Konflikten von Familienfilmen. Der Film verzichtet auf große emotionale Momente, übertriebene Magie oder dramatische Überhöhungen. Stattdessen setzt er auf witzige Dialoge und Wortspielereien, ironische Anspielungen auf unseren heutigen Alltag und anachronistische Scherze. Die mittelalterliche Stimmung entsteht vor allem durch die Farbgebung, die in den Grau- und Brauntönen die desolate Situation des Königreiches sehr schön spiegelt.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film eignet sich gut für einen Vergleich mit der zugrundeliegenden Sage, die vor dem Film gelesen oder erzählt werden kann. Hier sollte vorsichtshalber auf den Tod der Mutter hingewiesen werden, der für jüngere Kinder möglicherweise aufwühlend ist. Nach dem Film sollte man in jedem Fall die wichtigsten Konflikte des Films und ihre Lösungen aufgreifen. Theos Ambivalenz ist dafür ein idealer Ausgangspunkt: Er möchte seinen Vater stolz machen, weiß aber genau, dass er dessen Wünsche nicht erfüllen wird. Die Kinder können Bilder von Schlüsselsituationen malen, über die Handlungen von Theo sprechen oder im Rollenspiel andere Lösungsansätze ausprobieren. Der mittelalterliche Markt oder das Turnier können spielerisch nachgestellt werden. Außerdem kann der Film zum Anlass genommen werden, Kräuter oder Blumen kennenzulernen und zu pflanzen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.laurin-film.com/ | Dossier Film des Monats auf kinofenster.de

LÄNGE, FORMAT 94 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung

FESTIVAL Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz 2016: Bester Film, Beste Regie, Bester Darsteller (Volker Zack Michalowski); Kindermedienpreis „Der Weiße Elefant“; Filmfest München 2016